

Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2020/098(ö)
 Ergebnisse des Workshops Haushaltskonsolidierung sowie weiteres Vorgehen

	Workshop 1	Workshop 2	Weitere Bearbeitung in der Verwaltung
Allgemeines		<ul style="list-style-type: none"> • Lösungen für Erhöhung personeller Kapazitäten (intern und extern) • Konzeptionen/Planungen in Einklang mit Kapazitäten bringen 	<ul style="list-style-type: none"> • Künftig anlassbezogene Prüfung • Besetzung offener Stellen, z.B. Ingenieurstelle Tiefbau, Ingenieurstelle für Versorgungstechnik im Hochbau • Effizienteres Arbeiten z.B. durch stärkere Anwendung digitaler Methoden • Beschleunigung von Prozessen, z.B. durch Klarheit in Leistungsphase „0“, oder Projektstart erst nach Vorliegen aller Grundvoraussetzungen • Anwendung weiterer Methoden beim Planungs- und Realisierungsprozess, z.B. „Planen und Bauen“
		<ul style="list-style-type: none"> • Prüfauftrag zu rechtlicher Situation und aktueller Stand Brandschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der rechtlichen Abwägung und bisherigen Umsetzungen in den Jahren 2017 bis 2020 ist in Anlage 2 enthalten.

Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2020/098(ö)
 Ergebnisse des Workshops Haushaltskonsolidierung sowie weiteres Vorgehen

	Workshop 1	Workshop 2	Weitere Bearbeitung in der Verwaltung
		<ul style="list-style-type: none"> • Formate der Investitionsklausurtagung kritisch überdenken. (Einheitliche Systematik) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel der Investitionsklausurtagungen ist die Auswahl von neuen Investitionen für die Aufstellung des Haushalts. Bisher fand die Bewertung mit folgenden Kriterien statt: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ 25 % Handlungsfeld ⇒ 40 % Risiko ⇒ 25 % Synergie/Wirkung ⇒ 10 % Individuelle Beurteilung] • Diese Methodik wird anhand von weiterentwickelten Kriterien auch weiterhin angewandt. • Die Verwaltung bereitet die Klausurtagung im Juni 21 für den Doppelhaushalt 22/23 entsprechend vor.
		<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung nur bei gesetzten Maßnahmen (Bsp- Linde-Areal) 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Beteiligung wird nur dann gestartet, wenn die Maßnahme verbindlich kommt. Sorgfältige Abschätzung der Realisierbarkeit erfolgt vorab.

	Workshop 1	Workshop 2	Weitere Bearbeitung in der Verwaltung
2.01 Verwaltungsgebäudekonzept	Umsetzung Verwaltungsgebäudekonzept.	Alle Ansätze beibehalten => Gutachten zur Umsetzung bringen.	Erfolgt.
2.02 Technisches Zentrum	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Wohnungen umsetzen • Wohnhausanbau Standards hinterfragen: - Kalthalle notwendig - Schwarz/weiß Trennung • Tenor aber: Sanierung zu Ende führen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Wohnungen umsetzen • Unverhältnismäßig hoher Preis der Wohnungen: Prüfung, ob Preis und Standard angemessen. • Wohnungen von einem Dritten herstellen lassen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Wohnungssanierung wurde ein mittlerer Standard angenommen. Bedingt durch das bauphysikalisch notwendige Versetzen der Außenwände erhöhen sich die Kosten für die energetische Fassadensanierung. • Die Wohnungssanierung könnte bei einer klaren Schnittstellendefinition und Vorgaben in einer funktionalen Ausschreibung zur einheitlichen Fassadengestaltung mit dem FW-Gebäude und den Angaben der Ausbaustandards von einem Dritten (GU) hergestellt werden. • Die Schwarz-Weiß -Trennung ist erforderlich und wird näher in der Sitzungsvorlage der Sitzungsrunde 7 erläutert.

Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2020/098(ö)
 Ergebnisse des Workshops Haushaltskonsolidierung sowie weiteres Vorgehen

	Workshop 1	Workshop 2	Weitere Bearbeitung in der Verwaltung
2.03 Kornhaus – Sanierung und Neuausrichtung Museum	<ul style="list-style-type: none"> • Schieben (Prüfung) • Sanierungskosten im Verhältnis zur Nutzung beachten • Bauabschnitte: 12 bis 13 Mio. € viel Geld, Vorschlag die Sanierung in Abschnitten durchzuführen • Planung bis zur Leistungsphase 3 fortführen. Anschließend Fördermittel akquirieren. 	Variantenentscheidung im Gemeinderat am 29.07.2020 abwarten.	Entscheidung wurde im GR am 29.07. gefasst. <ol style="list-style-type: none"> 1. Entscheidung für die Variante A zum Umbau und der Sanierung des Kornhauses sowie der Neuausrichtung des städtischen Museums. 2. Auftrag an die Verwaltung, die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (Leistungsphase 3) zu erstellen.
2.04 Schlossgymnasium	Wie geplant umsetzen (Brandschutz, Digitalisierung und Sanierung). Standards hinterfragen.	Hinterfragen der Standards durch die Abteilung Bildung.	Wird im Rahmen des Baubeschlusses der beiden Maßnahmen beantwortet.
2.05 Ludwig-Uhland-Gymnasium			
2.06 Sanierung Bulkesweg	Suche nach Ing.-Büro.	Wie vorgeschlagen und geplant umsetzen.	Wird wie geplant umgesetzt. Ingenieurbüro ist gefunden, Beteiligungskonzept ausgearbeitet und wird am 07.10. im GR vorgestellt.
2.07 Sanierung Freiwaldaustraße			
2.08 Erschließung Güterbahnhof	<ul style="list-style-type: none"> • Erschließungskosten hinterfragen • Erschließungsträgerschaft 	Auftrag zur Erschließung durch Dritte.	4. Quartal 2020 Grundsatzbeschluss Konzeptverfahren. Sitzungsvorlage mit Darstellung: Kostenschätzung erläutern. Die Anwendung des Prozesses „Planen und Bauen im Tiefbau“ wird nach Vorliegen des Beschlusses zur Umsetzung geprüft.

Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2020/098(ö)
 Ergebnisse des Workshops Haushaltskonsolidierung sowie weiteres Vorgehen

	Workshop 1	Workshop 2	Weitere Bearbeitung in der Verwaltung
2.09 In der Au	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsvorschlag folgen. • Anbindung TCK über Landkreisfläche prüfen. 	„Sowieso-Maßnahmen“ prüfen. In 2020 entscheiden, was und wie umgesetzt werden soll, sobald Prüfergebnisse vorliegen.	Juristische Prüfung läuft und ist ggf. bis September abgeschlossen. Mündlicher Bericht kann damit in der Sitzung erfolgen.
2.10 Kinderplanschbecken	Soll realisiert werden. Standard hinterfragen.	Umsetzen.	Umsetzung erfolgt. Sitzungsvorlage wird in Oktober-Sitzungsrunde eingebracht.
3.01 Linde-Areal	Wohnungsbau prüfen (Tenor war schieben, allerdings der südöstliche Teil mit dem Wohnungsbau zeitnah in Angriff nehmen (inklusive Kindergarten))	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Aufarbeitung durch die Verwaltung. • Wenn geschoben werden soll, müssen Nutzer informiert werden. 	Vorschlag der Verwaltung mit Erweiterungsmöglichkeit erfolgt. Die konzeptionelle Aufarbeitung mit sinnvollen Abwicklungen von Bauabschnitten wird in einer Sitzungsvorlage im 1.Halbjahr 2021 dargestellt werden.
3.02 Teck-Areal	Verwaltungsvorschlag folgen (- Priorität 1 hat Schulbetrieb. - Schulgelände könnte zunächst als Ausweichfläche bei der Umsetzung von anderen Projekten (Bsp. Linde) zur Verfügung stehen. - Städtebauliche Weiterentwicklung (Ersatz Kita Freiwaldau) ab 2025 denkbar.)	Sinnvolle Zwischennutzung vorantreiben – auch öffentlich.	Entsprechend des Verwaltungsvorschlages - Priorität 1 hat Schulbetrieb. - Schulgelände kann zunächst als Ausweichfläche bei der Umsetzung von anderen Projekten (Bsp. Linde) zur Verfügung stehen. - Städtebauliche Weiterentwicklung (Ersatz Kita Freiwaldau) ab 2025 denkbar.

Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2020/098(ö)
 Ergebnisse des Workshops Haushaltskonsolidierung sowie weiteres Vorgehen

	Workshop 1	Workshop 2	Weitere Bearbeitung in der Verwaltung
			<p>Derzeit werden die frei werdenden Räume der Teck RS zur Zwischennutzung vergeben. Priorität haben hierbei Vereine und Akteure, die aufgrund anderer Planungen die bisher genutzten Räume verlassen müssen. Da der Schulbetreiber der Grundschule priorisiert behandelt wird, wurden Nutzungsrichtlinien und entsprechenden Nutzungsverträge erstellt. Die Belegung der Teck RS ist derzeit sehr dynamisch, da viele Vereine und Verbände Bedarf angemeldet haben. Eine Dringlichkeitsbewertung muss daher seitens der Verwaltung erfolgen. Eine öffentliche Bekanntmachung sollte aus Sicht der Verwaltung vermieden werden, da bereits jetzt mehr Interessenten vorhanden sind, als Räume zur Verfügung stehen.</p>
<p>3.03 Freihof-Areal</p>	<p>Verwaltungsvorschlag folgen (- Weiterentwicklung des Areals unter Berücksichtigung der derzeitigen Nutzer (Schulen, Musikschule, Archiv, Vereine). - Schulentwicklungsplanung = Grundlage für weitere Entscheidungen.) (Archiv soll verlegt werden; Nachnutzung durch Schule. Sporthalle</p>	<p>Konzeptionell angehen.</p>	<p>Die konzeptionelle Weiterentwicklung erfolgt ab Herbst 2020 im Rahmen der Schulentwicklungsplanung.</p>

Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2020/098(ö)
 Ergebnisse des Workshops Haushaltskonsolidierung sowie weiteres Vorgehen

	Workshop 1	Workshop 2	Weitere Bearbeitung in der Verwaltung
	Freihof sollte angegangen werden.)		
3.04 Areal Güterbahnhof Ötlingen mit Reutlinger Str. 13-21	Verwaltungsvorschlag folgen. (Entscheidung über weiteres Verfahren nach Vorliegen des Siegerentwurfs.)	Umsetzung durch die Stadt und Dritte.	Oktober Siegerentwurf, dann weitere Vorgehensweise.
3.05 Erschließung Bahnhofsquartier und Entwicklung	Bürgerbeteiligung abwarten.	Realisierung mit Fördermitteln und durch Dritte.	Bisher stehen die einzelnen Bausteine für das Bahnhofsquartier noch nicht fest, hierzu ist eine Abstimmung mit der Verwaltungsspitze erforderlich.
3.06 Hallenbad	Budget 100.000 für Planung auf 2022 vorziehen (bisher 2024).	Einstieg in die Konzeption und Planung in 2024.	Nächstes halbes Jahr Prüfung in der Verwaltung. 2021 Vorschlag im Gemeinderat im Rahmen einer Sitzungsvorlage.
3.07 Versorgung mit Wohnraum	<ul style="list-style-type: none"> Kooperationen über Dritte 	<ul style="list-style-type: none"> Güterbahnhof Ötlingen und Güterbahnhofgelände Realisierungsalternativen prüfen. Umsetzung in 2022. Erst 2023 Bau von Wohnungen. Einschätzung der Stadtverwaltung: Wohnungsbaugesellschaft mit Start am 01.01.2022 	Die strukturelle Aufarbeitung läuft bereits. Erste Workshops sind geplant.
3.08 Sanierung Schulen	<ul style="list-style-type: none"> Sanierungsfahrplan erarbeiten In die Finanzplanung einarbeiten 	Ab 2022 umsetzen.	Ein Vergleich der Kosten wird derzeit erarbeitet. Dies gestaltet sich jedoch schwierig, da kommunale Kosten
3.09 Sanierung Kindergärten			
3.10 Sanierung Sport			

Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2020/098(ö)
 Ergebnisse des Workshops Haushaltskonsolidierung sowie weiteres Vorgehen

	Workshop 1	Workshop 2	Weitere Bearbeitung in der Verwaltung
3.11 Kindergarten-entwicklungsplanung	<ul style="list-style-type: none"> Andere Maßnahmen verschieben 	Prüfauftrag, Verwaltung soll aufzeigen Kosten pro Gruppe Freie Träger/Städtisch	(z.B. Hausmeisterkosten, Gebäudenutzung, Overhead Kosten, etc.) aufgrund der Umlagen auf unterschiedliche Abteilungen und Aufgabengebiete nicht einfach und oft nicht pauschal auszuweisen sind. Mit einem Ergebnis ist bis Ende 2020 zu rechnen.
3.12 Zusammenführung Entwicklungskonzepte für Bildung, Betreuung und Sport		<ul style="list-style-type: none"> Entwicklungspläne - ergänzt um die Kulturentwicklungsplanung - zusammenführen. Extraworkshop zu Schule, Kindergarten, Sport und Kultur 	
3.12 Gewerbeflächenentwicklung – Bohnau Süd/Hungerberg	In 2020 weiterverfolgen.	In 2020 weiterverfolgen.	Zu Bohnau Süd: Wird im Rahmen FNP planerisch bearbeitet. Zu Hungerberg: <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamer Ausschuss im Oktober Sitzungsvorlage in Novembersitzungsrunde